

21.10.2022

Kleine Anfrage 649

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Dr. Bastian Hartmann SPD

Wie werden geflüchtete Kinder aus der Ukraine in Nordrhein-Westfalen betreut?

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat zu neuen Fluchtursachen geführt. Auch in Nordrhein-Westfalen suchen viele Menschen aus der Ukraine Zuflucht, unter ihnen zahlreiche Mütter mit kleinen Kindern. Als Betreuungsangebot können geflüchtete Kinder Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen oder Angebote der „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ (sog. Brückenprojekte) besuchen. Bei der „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ handelt es sich um niederschwellige, frühpädagogische Angebote wie Spielgruppen, Eltern-Kind-Angebote oder mobile Angebotsformen. Wenn in KiBiz-geförderten Einrichtungen der frühkindlichen Bildung zusätzliche Plätze belegt oder zusätzliche Gruppen eingerichtet werden, so hat das Land eine Finanzierung zugesagt, unabhängig davon, ob die Plätze in der verbindlichen Mitteilung zum 15.03.2022 enthalten waren.

Vor dem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele geflüchtete Kinder aus der Ukraine mit Geburtstag nach dem 30. September 2015 wohnen in Nordrhein-Westfalen?
2. Wie viele Brückenprojekte gibt es im aktuellen Kita-Jahr in den einzelnen Jugendamtsbezirken in Nordrhein-Westfalen? (Bitte die Zahl in den jeweiligen Jugendamtsbezirken und die Gesamtzahl für das Bundesland aufführen.)
3. Wie hoch ist die Gesamtzahl der Kinder, die in den genannten Brückenprojekten in den einzelnen Jugendamtsbezirken bzw. landesweit Betreuungsangebote erhalten?
4. Welche Gesamtsumme an Landesmitteln für Brückenprojekte wurden von den Jugendamtsbezirken im aktuellen Kita-Jahr beantragt? (Bitte nach Jugendamtsbezirken differenzieren und Gesamtsumme für das Land nennen.)
5. Wie viele geflüchtete Kinder aus der Ukraine mit Geburtstag nach dem 30. September 2015 haben im aktuellen Kita-Jahr einen regulären nach KiBiz-Mitteln geförderten Betreuungsplatz in Kita bzw. Kindertagespflege? (Bitte nach Kita und Kindertagespflege bzw. nach Jugendamtsbezirken differenzieren und danach, ob die Plätze in der verbindlichen Mitteilung zum 15.03.2022 enthalten waren oder zusätzlich gefördert werden mussten.)

Dr. Dennis Maelzer
Dr. Bastian Hartmann

Datum des Originals: 21.10.2022/Ausgegeben: 21.10.2022